



Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering
im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte e.V.
Gerlinde Semrau-Lensing, 47533 Kleve/D. Burggarten 10
Tel. 0 28 21 – 2 70 89 – Fax 0 28 21 –89 67 65
Gerlinde@semrau-lensing.de - www.kermisdahl-wetering.de

Presse und Internet

Kleve, den 8.4.2020

Findlinge für Voltaire als Unikat

Der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering möchte den Voltaire-Weg durch behauene Findlinge/ Schrift eingemeißelt - als weitere Orientierungshilfen – verschönern. Insgesamt 16 Findlinge wurden für den Voltaire-Weg aus Kiesgruben der Region von: den

Kieswerken Danny VanKessel – Sand und Kies - Goch – Hommersum, der Kiesbaggerei Heinrich Schmitz, Goch, den Sandwerken Helmut Scholten, Xanten, und dem Kieswerk Hüdderath, Kevelaer, gespendet.

In der Steinmetz-Meisterwerkstatt Josef Tripp, Bedburg-Hau, durch Stephan Berns aus Qualburg bearbeitet, von Steinmetzmeister Wendel Wollweber fachlich begleitet, entsteht eine sowohl informative als auch schmückende Neugestaltung der Findlinge. In vielen Stunden handwerklicher Arbeit wird die "Beschriftung" eingemeißelt und ist damit ein Unikat der Region.

Nach Fertigstellung und Ablage an den jeweiligen Plätzen können sich die Besucher an den Hinweisen auf den Findlingen erfreuen. Es ist auch eine Sonnenuhr geplant.

Der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering bittet für dieses Projekt die Bürger und Gewerbebetriebe aus dem Gemeindegebiet Bedburg-Hau um Spenden auf das Konto des Arbeitskreises „Kermisdahl-Wetering“ bei der Sparkasse Kleve Nr. 553 8020 (BLZ 324 500 00). Sowohl Bürger als auch Gewerbebetriebe erhalten gerne eine Zuwendungsbescheinigung für die freundliche Unterstützung „**Findlinge für Voltaire**“.

Mit freundlichen Grüßen

Gerlinde Lensing

PS.: Fotos

Eine kurze Erklärung zu Findlingen:

Riesige Gletschermassen der Saaleeiszeit schoben und rissen vor ca. 200 000 Jahren mit großer Kraft alles mit sich. Als das Klima sich erwärmte, blieben die Findlinge zurück mit Sand und Geröll – die vormals flache Ebene bekam ein neues Aussehen, eine neue Gestalt – so wie unsere Landschaft am NiederRhein von Krefeld-Hüls bis Nimwegen - längs der Via Romana – sich bis heute zeigt.

GLS 8.4.2010